

Zum Jubiläum ein goldenes Cover

Eine Publikation feiert ihren 20. Jahrgang: **MEDIENwissenschaft: Rezensionen – Reviews**

Die Marburger Zeitschrift *MEDIENwissenschaft: Rezensionen, Reviews* hat sich mit ihrem im deutschsprachigen Raum einzigartigen Konzept in der medienwissenschaftlichen Publikationslandschaft einen festen Platz erobert. Als kritisches Forum konzipiert, informiert das Rezensionorgan im nunmehr 20. Jahr über die neuesten fachwissenschaftlichen Buchveröffentlichungen und berichtet über aktuelle Forschungsfelder.

„Wir bitten unsere Leser um Rat, um Zuspruch, um Kritik (und darum, unsere Zeitschrift zu abonnieren).“ Mit diesen unprätentiösen Worten beschlossen die Begründer der Quartalsschrift *MEDIENwissenschaft: Rezensionen*, Professor Thomas Koebner (damals Universität Marburg, heute Universität Mainz) und Professor Karl Riha (Universität Siegen), die „Notiz der Herausgeber“ in der ersten Ausgabe vom Juni 1984. An dem seinerzeit formulierten Anliegen, angesichts der zunehmenden Zahl medienwissenschaftlicher Veröffentlichungen „beim Sichten [zu] helfen“, hat sich bis heute nichts geändert. Im Gegenteil: Ende März erschien die 75. Ausgabe des Rezensionorgans als Jubiläumsnummer, die den 20. Jahrgang der Zeitschrift einläutet.

Anregung zum kritischen Diskurs

„Alles begann 1984 mit denkbar bescheidenen Mitteln, aber getragen von einer großen Aufbruchstimmung. Medienwissenschaft begann sich als eigenständiges Fach an den Hochschulen zu etablieren [...]. Nicht nur neue Studiengänge sollten entwickelt werden, auch neue Publikationsforen sollten dazu beitragen, das Fach ‚Medienwissenschaft‘ in der akademischen Öffentlichkeit zu verankern“, so erinnert sich Professor Heinz-B. Heller in seinem Beitrag zur Jubiläumsausgabe. Die Zeitschrift hat somit nicht nur die Anfänge eines mittlerweile etablierten akademischen Fachs begleitet, sondern versuchte stets, in einer sukzessive unübersichtlicher werdenden Medienlandschaft sowohl Orientierungen anzubieten als auch Impulse zu geben und auf diese Weise zum kritischen Diskurs anzuregen. Dass dieses Anliegen seither mit jeder neuen

Collage: Katja Struß



„tagesschau“ statt „tagesschau“ – „MEDIENwissenschaft“ ironisch

Ausgabe erneut eingelöst wird, ist nicht zuletzt das Verdienst der Medienwissenschaftler/innen und Fachjournalist/inn/en, die (unentgeltlich) für das Periodikum schreiben. Einige von ihnen sind dem Projekt seit den Anfangstagen verbunden. 1995 erweiterte sich das Spektrum der Zeitschrift durch die Einführung der Rubriken „Standpunkte“ und „Perspektiven“, die Platz für Aufsätze und Forschungsberichte bieten. Auf diese inhaltliche Erweiterung ist auch der Zusatz „Reviews“ im Titel zurückzuführen.

MEDIENwissenschaft: Rezensionen, Reviews erschien unter leicht wechselnder Herausgeberschaft als Veröffentlichung der Philipps-Universität Marburg und der Universität – Gesamthochschule Siegen bis Ende 1994 zunächst im Max Niemeyer Verlag (Tübingen) und wird seither vom Schüren Verlag (Marburg) vertrieben. Mit dem Verlagswechsel hat sich auch die internationale Ausrichtung der Zeitschrift sowohl im Hinblick auf die Fachliteratur als auch hinsichtlich der Rezensent/inn/en erweitert. Unterstützend vertreten Kollegen aus dem In- und Ausland als Mitglieder des 1994 eingerichteten Beirats die Zeitschrift international.

Das Heft erscheint alle drei Monate mit einer Auflage von 600 Exemplaren und erfreut sich – gera-

de auch in Zeiten sich etablierender elektronischer Medien – einer stabilen Nachfrage. Konzipiert am Übergang der „Gutenberg-Galaxie“ zur Ära der elektronischen Medien, ist das Projekt hinsichtlich seiner Erscheinungsweise nach wie vor der gedruckten Form verpflichtet. Inhaltlich erfasst die Zeitschrift mit den Rubriken „Medien/Kultur“, „Buch, Presse und andere Druckmedien“, „Szenische Medien“, „Fotografie und Film“, „Hörfunk und Fernsehen“, „Neue Medien“ und „Medienpädagogik“ das breite Spektrum der Disziplin. Dies unterstreicht auch die Verlegerin Dr. Annette Schüren: „Die Zeitschrift *Medienwissenschaft* ist ein unersetzliches Hilfsmittel für alle, die auf dem Gebiet der alten und neuen Medien wissenschaftlich arbeiten oder einfach nur den Überblick behalten wollen.“



Jubiläumsausgabe

Die jetzt vorliegende Jubiläumsausgabe, zu erkennen am goldenen Cover, ist in Marburg in der UB und der Germanistischen Bibliothek präsent. Darüber hinaus ist sie im gut sortierten Buchhandel erhältlich oder kann dort bestellt werden. Auf Anfrage versendet der Schüren Verlag gerne ein Probeexemplar.

Sigrun Bohn

Redaktion *MEDIENwissenschaft*

Sigrun Bohn M.A. (verantwortlich)
Charlotte Lorber
Wilhelm Röpke-Str. 6 A
35039 Marburg
Tel.: (06421) 2825587
E-Mail:
medrez@staff.uni-marburg.de
www: <http://staff-www.uni-marburg.de/~medrez>

Schüren Verlag GmbH
Universitätsstr. 55
35037 Marburg
Tel.: (06421) 63084
E-Mail:
schuerenverlag@t-online.de
www: <http://www.schuerenverlag.de>

MEDIENwissenschaft: Rezensionen, Reviews

Herausgeber: Dr. Jürgen Felix (Blieskastel), Prof. Dr. Heinz-B. Heller (Marburg), Prof. Dr. Karl Prümm (Marburg), Prof. Dr. Karl Riha (Siegen)
ISSN 1431-5262
Erscheint vierteljährlich; ein Einzelheft kostet 14,80 Euro; das Jahresabonnement 49,80 Euro.

Beirat: Prof. Dr. Günter Bentele (Leipzig), Prof. Dr. Thomas Elsaesser (Amsterdam), Prof. Dr. Knut Hieckethier (Hamburg), Dr. Jan-Christopher Horak (Los Angeles), Prof. Dr. Anton Kaes (Berkeley), Prof. Dr. Friedrich Knilli (Berlin), Prof. Dr. Gertrud Koch (Berlin), Prof. Dr. Hans-Dieter Kübler (Hamburg), Prof. Dr. Helmut Schanze (Siegen), Prof. Dr. Dietrich Scheunemann (Edinburgh), Prof. Dr. Gottfried Schlemmer (Wien), Prof. Dr. William Uricchio (Cambridge/Mass.), Prof. Dr. Hans J. Wulff (Kiel), Prof. Dr. Siegfried Zielinski (Köln)